

GRÜNES LICHT FÜR DEN RADVERKEHR

FÜR EINE FAHRRADFREUNDLICHE UMWELTHAUPTSTADT

Radfahren ist flexibel, gesund und klimaneutral.

Und das Wichtigste: Radfahren macht Spaß!

Allerdings gibt es in Hamburg noch einige Hindernisse, die den Spaß und das schnelle und flüssige Radfahren verhindern. Es muss noch einiges passieren, damit Menschen im Alter von 8 bis 80 komfortabel und sicher Rad fahren können.



Ampelschaltungen und Wege auf den Radverkehr abstimmen.



Gut ausgeschilderte Fahrradwege sollen schnell durch die Stadt führen.



So wird Radverkehr attraktiv: Statt schwer passierbarer Fahrradwege fordern wir zügig und sicher befahrbare Radfahrstreifen.

Wir fordern daher:

- **Schnelle und komfortable Wege:**

Radfahrstreifen auf der Fahrbahn beschleunigen den Radverkehr und machen ihn sicherer. Weil das Fahrrad vom Auto aus gesehen werden kann, passieren weniger Abbiegeunfälle. Für Radwege, die nicht den Anforderungen der StVO entsprechen, muss die Benutzungspflicht entfallen. Bei unverzichtbaren Radwegen müssen die neuesten technischen Standards eingehalten werden.

- **Eine konsequente Umsetzung der Radverkehrsstrategie:**

Die 2008 beschlossenen Maßnahmen, wie zum Beispiel die Fertigstellung von komfortablen und schnellen Velorouten und die Verbesserung der Ampelschaltungen für den Radverkehr, müssen endlich zügig und energisch umgesetzt werden.

- **Öffentlicher Dialog:**

Das Fahrradforum als behördenübergreifendes Gremium pro Fahrrad muss regelmäßiger zusammen kommen, um den Austausch mit allen interessierten Parteien, Fachleuten, Verbänden und Bürgern zu vertiefen.

Leisten Sie einen Beitrag

für mehr Klima und Umweltschutz in Hamburg: steigen Sie um!

Ein Drittel aller Wege in Hamburg hat eine Länge, die geringer ist als 5 km. Diese Wege sind damit ideal für das Fahrrad fahren geeignet. Sie werden sehen, dass das Fahrrad mehr Lebensqualität für alle bietet: bessere Luft, weniger Staus, mehr Gesundheit und ein völlig neues Stadterlebnis.

Tipps zum Umsteigen gibt es auf www.hamburg.adfc.de.



Das Stadtrad: Ein wichtiger Baustein ist bereits umgesetzt.

FÜR EINE FAHRRADFREUNDLICHE UMWELTHAUPTSTADT

